

Masterthesis

MA

Utopien im Bestand

**Fallbeispiel - Kloster
Wolfenbüttel**

MA - Utopien im Bestand Kloster Wolfenbüttel

TU Braunschweig
Institut für Entwerfen und Baugestaltung

Prof. Dan Schürch

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Jasmin Moor
→ jasmin.moor@tu-braunschweig.de

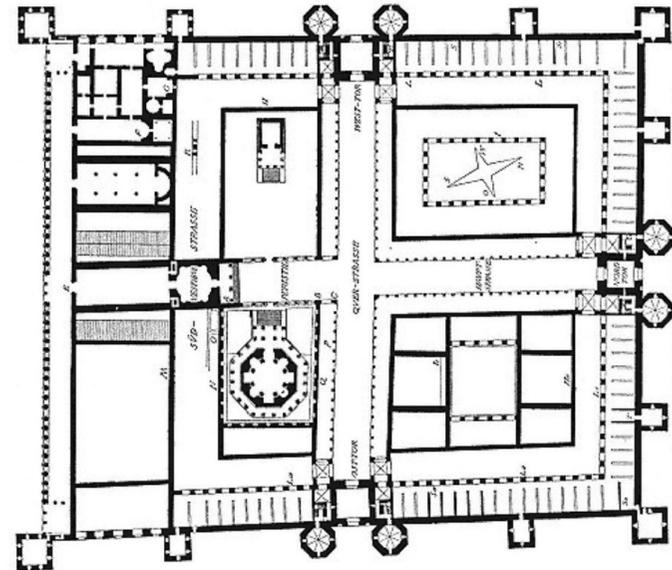
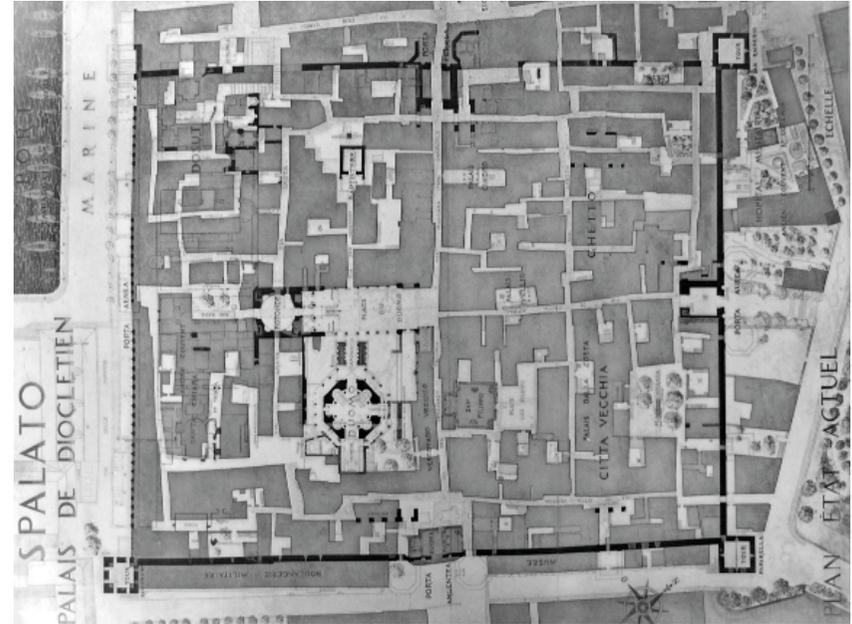
Frank Lindner
→ f.lindner@tu-braunschweig.de

Utopien im Bestand Masterthesis 2023

„Statt eine planmäßige Welt zu errichten, finden wir eine gewaltige Masse vor, die wir nur durch Hinzufügen von Kleinigkeiten verändern können, verfremden, umdeuten, vielleicht steuern.“

„Der Umbau ist nicht etwa dem Neubau durch Kompromisse unterlegen, sondern die Elemente des Altbaus gehen mit seinen Veränderungen und den neugeschaffenen Elementen eine neue Einheit ein, die ein vollgültiges Werk darstellt.“

Hermann Czech, Der Umbau, 1989



Utopien im Bestand

Fallbeispiel - Kloster Wolfenbüttel

Das ehemalige „Kloster zur Ehre Gottes“ in Wolfenbüttel befindet sich seit einiger Zeit im Besitz der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz. Bei dem denkmalgeschützten Ensemble handelt es sich um das alte repräsentative Hofbeamtenhaus aus dem Jahr 1591 sowie einer umfassenden Erweiterung und Umgestaltung Anfang des 18. Jahrhunderts durch Hieronymus von Münchhausen. In den Jahren zwischen 1791 bis 2006 war es die Heimat des im Jahr 1699 durch Herzog Anton Ulrich und seiner Gemahlin Elisabeth Juliane in Ihrem Schloss Salzdahlum gegründeten Damen-Konvents.

Seit den notwendigen statisch-konstruktiven Instandsetzungsmaßnahmen im Jahr 2007 steht das Ensemble leer und soll künftig einer neuen anderen Nachnutzung zugeführt werden.

Anhand dieses konkreten Beispiels wollen wir in diesem Semester gemeinsam verstehen, welches Potential in Bestandsbauten liegt und wie dieses Potential mit Hilfe von zukunftsfähigen Visionen räumlich neu interpretiert werden kann. Lassen sich daraus Erkenntnisse im zukünftigen Umgang mit Leerstand in anderen Städten oder gar der Revitalisierung dörflicher Strukturen ziehen?

Gesucht sind Nutzungsszenarien. Von sensiblen maximal erhaltenden Ansätzen, bis hin zu radikalem Abriss und Neubauten darf in alle Richtungen gedacht werden. Dabei gilt es nach einführender Recherche und Analyse neben einer eigenen Haltung, das daraus resultierende Raumprogramm zu entwickeln und dieses durch alle Maßstäbe hindurch umzusetzen.

Ziel ist es den Ort wiederzubeleben - und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Wie das gelingen kann, darüber wollen wir in den Zwischenkritiken gemeinsam nachdenken.

Den angeführten Czech Zitaten folgend, wollen wir Architektur als Aufbauen auf und Umbauen von Vorhandenem denken. Die diesjährige Aufgabe der Master Thesis bildet die ideale Möglichkeit zum Abschluss des Studiums eine eigenständige Haltung zu entwickeln und eine architektonische Antwort auf dieses vielerorts aktuell diskutierte und relevante Thema zu geben.

In Kooperation mit der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz sollen die besten Arbeiten nach Abschluss der Bearbeitungszeit in einem internen Wettbewerb honoriert und im Rahmen einer abschließenden Ausstellung gezeigt werden.

Utopien im Bestand

Fallbeispiel - Kloster Wolfenbüttel

Betreuende: Jasmin Moor, Frank Lindner

Ausgabe Aufgabenstellung: Dienstag, 11. April 2023 ab 10 Uhr,
IEB Wohnzimmer

Rückfragen / Ortstermin: Donnerstag, 13. April 2023 ab 12 Uhr,
IEB Wohnzimmer

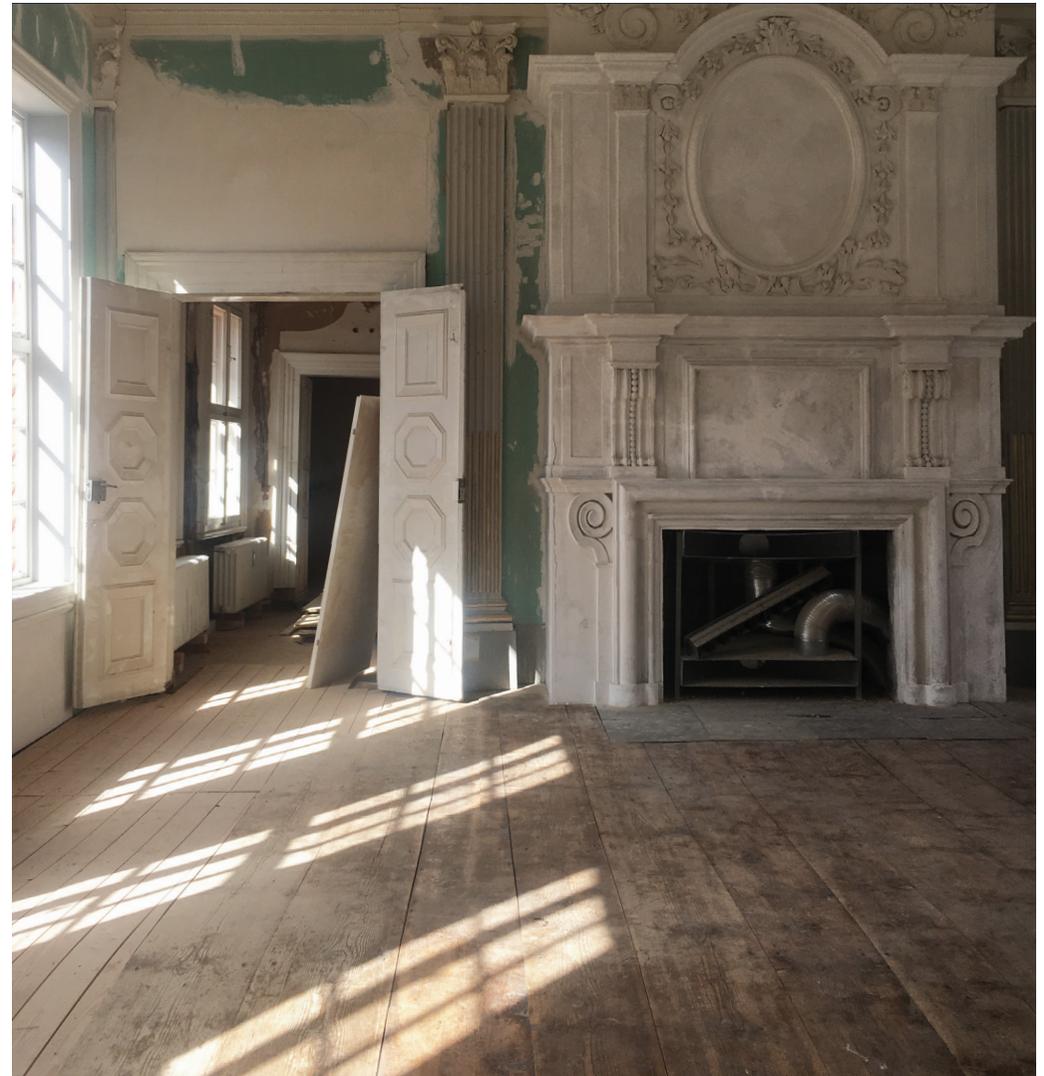
Zwischenkritik 1: 02. Mai

Zwischenkritik 2: 13. Juni

Zwischenkritik 3: 18. Juli

Digitale Planabgabe: 29. August

Schlusspräsentation: KW 38



Technische Universität Braunschweig
Department Architektur
Institut für Entwerfen und Baugestaltung
Pockelsstrasse 3, 14. OG Okerhochhaus
DE-38106 Braunschweig

Prof. Dan Schürch

→ [+49 531 391 2523](tel:+495313912523)

→ ieb@tu-bs.de

→ [ieb_tubs](#)

→ www.ieb-bs.de

2023